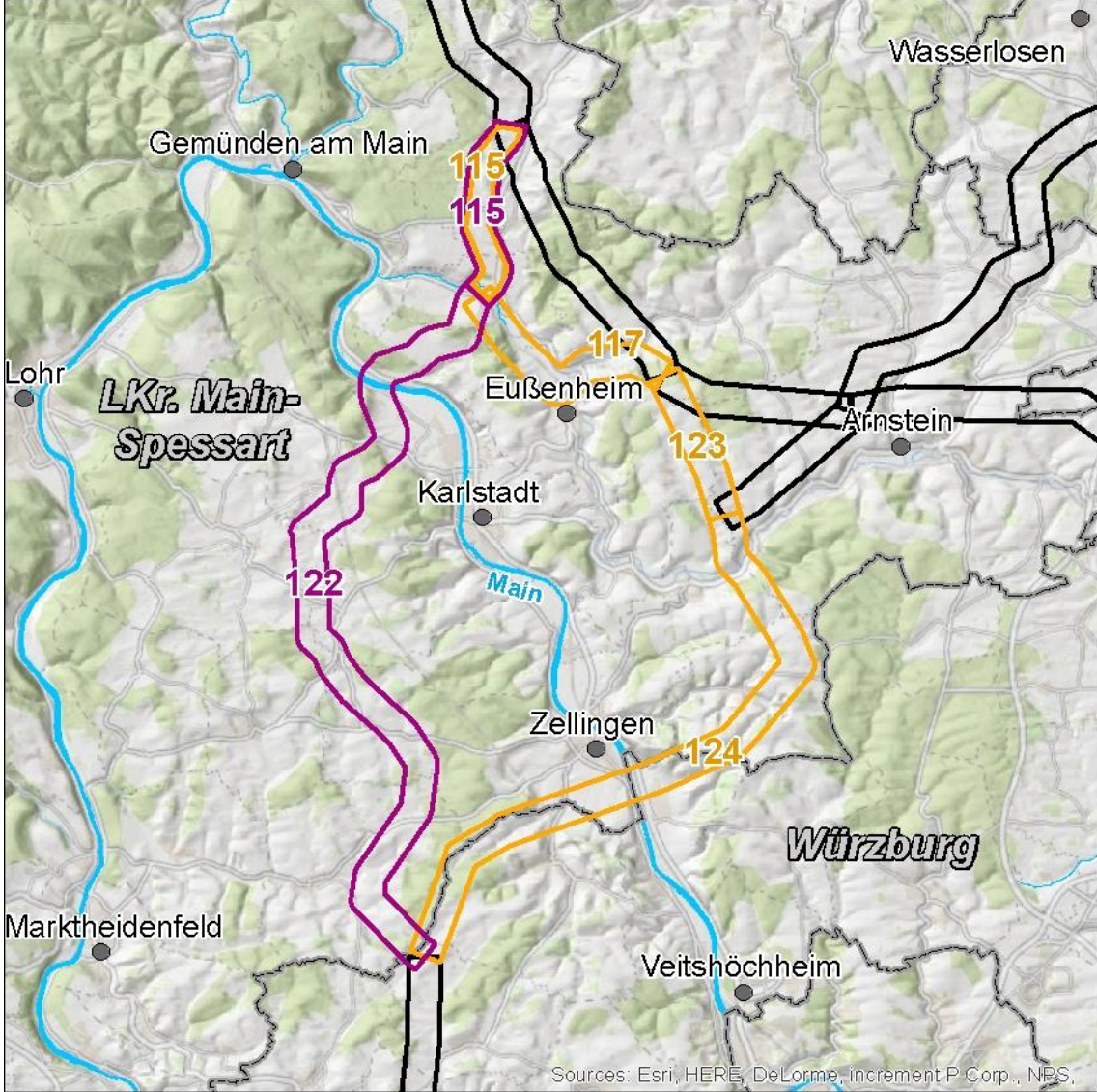


| | | |
|---|---|-----------------------------|
| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
|  | | |
| Kurzbeschreibung des Vergleichsfalls | <p>Beide Alternativen befinden sich im südöstlichen Teil des Landkreises Main-Spessart, Alternative 2 berührt zusätzlich den nördlichsten Teil des Landkreises Würzburg.</p> <p>Alternative 1 führt westlich an Karlstadt vorbei, Alternative 2 umgeht die Stadt und umliegende Schutzgebiete östlich.</p> <p>Beide Alternativen stellen die Verbindung zwischen den TKS 107 und 126 dar.</p> | |

| | | |
|---|--|---|
| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
| Sonderkriterium Länge | | |
| Länge | 32,0 km | 38,8 km |
| Bewertung Längenunterschied | Hinsichtlich der Länge ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1. | |
| Bewertungsschritt 1 | | |
| Riegel sehr hohen Raumwiderstands | Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0 | Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 1 Grün: 0 |
| Planerische Engstellen | Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0 | Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 0 Grün: 0 |
| Technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden | Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 4 Grün: 0 | Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 6 Grün: 0 |
| Zusammenfassung Bewertungsschritt 1 | <p>Aus der Betrachtung der Riegel sowie der planerischen und technischen Engstellen ergibt sich ein geringer Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Anzahl der Riegel sehr hohen Raumwiderstands, planerischen Engstellen und Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, ist in A1 insgesamt geringer. Gegenüber Alternative 1 sind in Alternative 2 mehr technische Engstellen, die einer Einzelfallbetrachtung unterzogen wurden, und aufgrund des FFH-Gebietes DE 6124-372 "Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim" ist bei Alternative 2 noch ein Riegel sehr hohen Raumwiderstands vorhanden.</p> | |
| Bewertungsschritt 2 | | |
| Flächen der RWK I*/II | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Mensch/Siedlung und Erholung | 58,9 ha 1,8% | 108,1 ha 2,8 % |
| <ul style="list-style-type: none"> Naturschutzfachlich bedeutsame Bereiche | 14,4 ha 0,4 % | 22,8 ha 0,6 % |
| <ul style="list-style-type: none"> EU-Vogelschutzgebiete | 0,0 ha | 0,0 ha |

| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
|---|---|---|
| | 0,0 % | 0,0 % |
| • FFH-Gebiete | 27,0 ha 0,8 % | 113,5 ha 2,9 % |
| • Wasser | 17,5 ha 0,5 % | 15,5 ha 0,4 % |
| • Sonstige Schutzgüter | 4,7 ha 0,1 % | 10,5 ha 0,3 % |
| • Ziele der Raumordnung | 1,8 ha 0,1 % | 23,8 ha 0,6 % |
| • Gesamt: | 108,1 ha 3,4 % | 266,8 ha 6,9 % |
| qualitativ | Es befinden sich nur wenige Flächen der RWK I*/I innerhalb der TKS, von denen keine riegelbildend sind. | Auch bei A2 treten wenige Flächen der RWK I*/I auf, allerdings ist das FFH-Gebiet DE 6124372 „Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim“ riegelbildend. |
| Flächen BTWK I | | |
| • Hang > 30° m. Fels | 0,0 ha 0,0 % | 0,5 ha 0,0 % |
| qualitativ | Hangneigungen > 30° mit Fels sind in A1 nicht vorhanden. | Vereinzelt sind Hangneigungen > 30° mit Fels in A2 vorhanden. |
| Flächen der RWK II | | |
| • Mensch/Siedlung und Erholung | 12,8 ha 0,4 % | 28,3 ha 0,7 % |
| • Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche | 526,1 ha 16,5 % | 856,5 ha 22,1 % |
| • Wasser | 16,1 ha 0,5 % | 14,4 ha 0,4 % |
| • Sonstige Schutzgüter | 0,0 ha 0,0 % | 0,0 ha 0,0 % |
| • Ziele der Raumordnung | 0,0 ha 0,0 % | 0,0 ha 0,0 % |
| • Gesamt: | 555,0 ha 17,4 % | 899,1 ha 23,2 % |

| | | |
|---|---|--|
| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
| qualitativ | Bei den Flächen der RWK II handelt es sich vorwiegend um Waldflächen, die zum Teil nicht umgangen werden können. | Bei den Flächen der RWK II handelt es sich vorwiegend um Waldflächen, die zum Teil umgangen werden können. |
| Flächen BTWK II | | |
| • Hang > 30° o. Fels | 0,0 ha 0,0 % | 0,4 ha 0,0 % |
| • Hang 15°-30° m. Fels | 7,7 ha 0,2 % | 108,2 ha 2,8 % |
| gesamt | 7,7 ha 0,2 % | 108,6 ha 2,8 % |
| qualitativ | Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels vorhanden. | Vereinzelt sind Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels vorhanden. An mehreren Stellen erstrecken sich diese Bereiche über die gesamte Breite des Korridors. |
| Typische technische Engstellen | Rot: 0 Orange: 1 Gelb: 13 Grün: 2 | Rot: 0 Orange: 0 Gelb: 17 Grün: 2 |
| Zusammenfassung Bewertungsschritt 2 | <p>Aus der Betrachtung der Flächen der RWK I/I* und II, der BTWK I und II sowie der typischen technischen Engstellen ergibt sich ein sehr deutlicher Vorteil für die Alternative 1.</p> <p>Die Alternative 1 zeichnet sich durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus. Insbesondere Siedlungs- und Industrieflächen und Rohstoffgebiete liegen ausschließlich randlich in der A1, zudem auch die überwiegende Anzahl an Schutzgebieten (RWK I*/I). Waldflächen (RWK II) nehmen in der Alternative 1 in geringem Ausmaß die gesamte Breite des Korridors ein. Im Gegensatz dazu erstrecken sich in Alternative 2 sowohl das FFH-Gebiet DE 6124-372 "Maintalhänge zwischen Gambach und Veitshöchheim" (RWK I) als auch Waldflächen (RWK II) über die gesamte Breite des</p> | |

| | | |
|--|--|-----------------------------|
| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
| | Korridors bzw. nehmen weite Teile der A2 ein. Zudem weist A2 einen höheren Anteil an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° mit Fels (BTWK II) und eine höhere Anzahl typischer technischer Engstellen auf. | |
| Zusammenfassung Bewertungsschritte 1 und 2 | | |
| | <p>Insgesamt zeigt sich in den Bewertungsschritten 1 und 2 ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1. Die kürzere Länge unterstützt diese Bewertung. Der Bewertungsschritt 3 ist nicht erforderlich.</p> <p>Bei Bewertungsschritt 1 ist Alternative 1 zu bevorzugen, da sich bei der Betrachtung der Riegel sehr hohen Raumwiderstands und der technischen Engstellen ein geringer Vorteil für Alternative 1 ergibt. Im Bewertungsschritt 2 zeichnet sich die Alternative 1 durch einen geringeren Anteil an Flächen der RWK I*/I und II aus und einen geringeren Anteil an Flächen mit Hangneigungen 15°-30° in Kombination mit Fels (BTWK II). In Bewertungsschritt 2 ergibt sich ein deutlicher Vorteil für Alternative 1. Alternative 1 ist zudem kürzer als Alternative 2.</p> | |
| Bewertungsschritt 3 | | |
| Flächen der RWK III | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche | ha % | ha % |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wasser | ha % | ha % |
| <ul style="list-style-type: none"> • Boden | ha % | ha % |
| <ul style="list-style-type: none"> • Ziele der Raumordnung | ha % | ha % |
| <ul style="list-style-type: none"> • Gesamt: | ha % | ha % |
| qualitativ | | |
| Flächen BTWK III | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Hang 15°-30° o. Fels | ha | ha |

| Vergleich Nr. 1046 (Vergleichsbereich V) | A1: /115/122 | A2: /115/117/123/124 |
|--|--|----------------------|
| | % | % |
| • Hang < 15° m. Fels | ha % | ha % |
| • Fließböden | ha % | ha % |
| • Georisiken | ha % | ha % |
| • gesamt: | ha % | ha % |
| qualitativ | | |
| Weitere qualitative Merkmale des TKS, ohne Zuordnung zu RWK | | |
| Bündelung | | |
| Zusammenfassung Bewertungsschritt 3 | | |
| Zusammenfassung Bewertungsschritte 1, 2 und 3 | | |
| | | |
| Gesamtbewertung | | |
| | <p>Speziell bei der Betrachtung der Flächen der RWK I*/I und II und des Anteils der Bereiche mit Hangneigungen 15°-30° in Kombination mit Fels (BTWK II) konnten sehr deutliche Vorteile der Alternative 1 gegenüber der Alternative 2 festgestellt werden. Die Alternative 1 ist zudem kürzer als die Alternative 2. In der Gesamtbewertung ergibt sich daher ein deutlicher Vorteil für die Alternative 1 .</p> | |